



Aktivitäten 2023

- Vorstandssitzungen/Mitgliederversammlung
- Sonntagskaffee
- Gestaltung Stromkästen Ortsmitte
- Denkmalpflege/Volkstrauertag
- Platzeinweihung Auf der Burg und Außeninstallation Lore/Henner & Frieder
- Reparatur Ruhebänke
- Rätsel-Tour „Nordpol bis auf Kreta“
- Werbebroschüre zur Akquisition neuer Mitglieder
- Digitalisierung Archiv
- Beteiligung am Heimatpreis der Stadt Siegen
- Vergabe des 5. Ehrenpreises an Walter Velte
- Ausstellung 100 Jahre Grube Henriette
- Korrespondenz mit der Stadt bzw. dem Bürgermeister wegen wichtiger Objekte in unserem Heimatort
- E-Check Bürgerhaus
- Belegung/Vermietung des Bürgersaales



Vorstandssitzungen/ Mitgliederversammlungen 2023

Im abgelaufenen Jahr haben insgesamt neun Vorstandssitzungen stattgefunden und zwar am **16. Januar, 13. Februar, 27. März, 23. Mai, 26. Juni, 14. August, 18. September, 16. Oktober** und **23. November 2023**. In diesen Sitzungen wurden u.a. folgende Themen erörtert:

- Sachstand Bäume Deich/Inseldorfweg
- Platzeinweihung Auf der Burg
- E-Check Bürgerhaus
- Gestaltung Stromkästen
- Ausstellung 100 Jahre Schließung Grube Henriette
- Archiv- und Kassenangelegenheiten
- Entwicklung Standort altes Rathaus Siegtalstraße
- Situation Ruhebänke
- Bewerbung für Heimatpreis der Stadt
- Verwendung städt. Grundstück Johannesstraße für Stellplätze

Die Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung fand am **10. März 2023** im Volkshaus statt. Dort wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt.

Außerdem wurde der Heimatfreund Walter Velte mit dem Ehrenpreis der Heimatgruppe unter Beteiligung des Bürgermeisters ausgezeichnet.



Heimatgruppe

im Volksverein Niederschelden e.V.



Sonntagskaffee

Seit einigen Jahren bietet die Heimatgruppe an jedem zweiten Sonntag im Monat ein Sonntagskaffee im Bürgerhaus Niederschelden an. Ab 15.00 Uhr wird jeweils Kaffee und Kuchen angeboten und die Gelegenheit zu einem Small Talk mit Bekannten und Verwandten gegeben. In der Regel wird im Laufe des nachmittags ein historischer Film gezeigt. Außerdem ist jeweils das Heimatmuseum im Obergeschoss geöffnet. Die Veranstaltung wird hervorragend angenommen und ist für viele Heimatfreunde zu einem festen Termin geworden. Für die Heimatgruppe hat diese Veranstaltung auch werbliche Bedeutung und bringt zusätzliche Einnahmen für die Heimararbeit.





Gestaltung von Stromkästen Ortsmitte

Im Mai 2023 hatte sich der Vorstand auf die Gestaltung von sieben Stromkästen in Niederschelden-Mitte geeinigt. Nach Abstimmung mit der Künstlerin wurden Kosten in Höhe von rund 4.000 € ermittelt. Aus Finanzierungsgründen konnte nur zwei Stromkästen gestaltet werden und zwar am Schossi (Eingang Am Anger) und in der Bogenstraße (vor dem Haus Spies). Das RWE hatte zugestimmt und die Kästen reinigen lassen. Die anderen Projekte sollen in 2024 fortgesetzt werden. Insgesamt führt diese Gestaltung zur Verschönerung des Ortsbildes.





Denkmalpflege/Volkstrauertag

Das Denkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege unterhalb der Ev. Kirche wird durch die Heimatgruppe regelmäßig gepflegt und unterhalten, so auch im Jahre 2023.

Am Volkstrauertag organisiert die Heimatgruppe immer eine Gedenkfeier gemeinsam mit dem Heimatverein Niederschelderhütte, der Freiwilligen Feuerwehr beider Orte sowie der Bergknappenkapelle. Dies erfolgte auch am 19.11.2023. Der Pastor der Ev. Kirche, Herr Hafer, hat eine Andacht gehalten und die Bergknappen die musikalische Begleitung.





Platzeinweihung Auf der Burg und Außeninstallation Lore sowie Henner & Frieder

Am 01. September 2023 konnte die Heimatgruppe gemeinsam mit Eckhard Vetter den neu gestalteten Platz zwischen den beiden ehemaligen Schulgebäuden Auf der Burg einweihen. Mit diesem neu gestalteten Platz verfügt der Ort Niederschelden nunmehr im alten Kern des Oberdorfes über einen ansprechenden Veranstaltungsplatz, was erstmals beim Adventsmarkt im Dezember festgestellt werden konnte. Im Zuge dieser Erneuerung hat die Heimatgruppe vor dem Bürgerhaus eine alte Lore aufgestellt. Außerdem wurden an der Außenfassade die Stahlfiguren Henner & Frieder angebracht.





Reparatur Ruhebänke

Die Heimatgruppe betreut bzw. unterhält insgesamt 30 Ruhebänke im Waldbereich unseres Ortes. Schwerpunkt ist der Bereich des Rothenbergs einschließlich der Felsenbach.

Im Jahre 2023 mussten einige Bänke neu gestrichen werden. Außerdem waren verschiedene Bänke im Sitz- bzw. Rückenbereich beschädigt, sodass neue Latten anzubringen waren. An dieser Stelle gilt unser Dank dem Heimatfreund Reiner Stör, der in Eigeninitiative einen Großteil der Anstricharbeiten durchgeführt hat.





Rätsel-Tour „Nordpol bis auf Kreta“

In Ergänzung des im Jahre 2018 eröffneten innerörtlichen Wanderweges „Vom Nordpol bis auf Kreta“ hat die Heimatgruppe eine Rätsel-Tour zu diesem Weg erarbeitet. Darin werden zu allen 16 Stationen Fragen gestellt, die von den Wandergruppen zu beantworten sind. Damit wird der Wanderweg auch unter pädagogischen Gesichtspunkten aufgewertet und eignet sich für junge Teilnehmer oder Schulklassen. Gleichzeitig lernen die jungen Menschen den Ort Niederschelden und seine Geschichte kennen.

Rätsel-Tour "vom Nordpol bis auf Kreta"



Fragenkatalog



Kreuze die Antworten, von denen du meinst, dass es die richtigen sind, auf dem Lösungscoupon an!

1 Nordpol

Die Rätsel-Tour startet am "Nordpol". So nennt man den an der Winterseite gelegenen Bereich unterhalb der Sandhalde, oberhalb der Struth.

Warum hat der Volksmund hierfür die Bezeichnung "Nordpol" gewählt?

- A) Weil es die kälteste Gegend im Ort ist, wo der Schnee am längsten liegt?
- B) Weil der erste Bewohner dieser Gegend vom "Nordpol" stammt?
- C) Weil auf der anderen Seite des Ortes der "Südpol" liegt?

2 Stroth

So bezeichnet man ein nahe dem Wasser gelegenes Wäldchen. Es ist auch die alte Flurbezeichnung (Struth) durch die die heutige Siegtalstraße verläuft.

Welcher Fluss läuft durch diesen Bereich entlang der Siegtalstraße?

- A) Die "Ferndorf"
- B) Die "Sieg"
- C) Die "Lahn"



Heimatgruppe

im Volksverein Niederschelden e.V.

Werbebroschüre zur Akquisition neuer Mitglieder

In 2023 hat die Heimatgruppe eine neue Imagebroschüre herausgebracht, aus der hervorgeht, welche Aktivitäten in den letzten Jahren erfolgt sind. Unsere ehrenamtlichen Bemühungen werden auch in den nächsten Jahren weitergehen, um den Ort Niederschelden interessant und attraktiv zu machen, vor allem auch für jüngere Mitbewohner und Mitbewohnerinnen.

Die vielen Maßnahmen und Aktivitäten erfordern natürlich auch eine entsprechende finanzielle Ausstattung. Neben Spenden und Fördermitteln stellen die Mitgliedsbeiträge die wichtigste Basis dar. Derzeit hat die Heimatgruppe 170 Fördermitglieder. Ziel ist eine Steigerung auf 200 (Förderbeitrag 36,00 € p.a.).

Mit diesem Imageprospekt hat die Heimatgruppe zahlreiche potentielle Interessenten kontaktiert. In den letzten Monaten sind durch diese Aktion zahlreiche neue Eintritte zu registrieren. Die Bemühungen gehen selbstverständlich weiter.

40 Heimat- und Verschönerungsgruppe Niederschelden

HEIMATGRUPPE NIEDERSCHELDEN

Die Geschichte der selbstständigen Abteilung des Volksvereins Niederschelden e.V.

1981
40 Jahre Heimat- und Verschönerungsgruppe Niederschelden

Es begann Anfang des Jahres 1981, als im Rahmen der Jubiläumsvorbereitung des Volksvereins Niederschelden am 14. März unter Punkt „Verschöneren“ der Vorschlag ausgearbeitet wurde...

Über die Gründung einer Heimatgruppe innerhalb des Volksvereins nachzudenken. Beweggrund für die Initiative war die Überzeugung, sich intensiver mit der Heimatkunde und Heimatpflege etwas so bedeutsam des Ortes wie Niederschelden mit seiner großen Tradition beschäftigen zu müssen. Überliefertes und Neues sollte sinnvoll vereint, gepflegt und weiterentwickelt werden, damit Kenntnis der Heimat, Verbundenheit mit ihr und Verantwortung für sie in der Bevölkerung erhalten bleibt und gefördert wird.

Dieser Vorschlag wurde damals durch unseren Heimatfreund und Ehrenvorsitzenden Horst Bornemann eingbracht und sodann vom damaligen Volkvereinsvorsitzenden Helmut Panthel entgegrißen. Bereits fünf Wochen später trafen sich im Hotel „Storch“ 14 Volkvereinsmitglieder unter der Leitung von Helmut Panthel, um den Vorschlag intensiv zu diskutieren und zu konkretisieren. Nach weiteren Treffen im Mai und Juni, in denen die weiteren Formalitäten festgesetzt wurden, fand am 15. September 1981 die Gründungsversammlung statt.

Zum allerersten Vorsitzenden der neuen Heimatgruppe wurde der Heimatfreund Ernst Winkel gewählt, der diese Funktion bis 1984 ausübte. Sein Nachfolger wurde der Heimatfreund Alfred Gilbert, der wiederum ab 1985 durch Heimatfreund Hügo Sängler abgelöst wurde. Ab 1993 übernahm wiederum Horst Bornemann den Vorsitz aus. Seit dem Jahr 2004 bis heute vertritt Heimatfreund Friedrich Schmidt als Vorsitzender die Heimatgruppe.

Diese Gruppe bildet eine selbstständige Abteilung des Volksvereins Niederschelden e.V. mit eigener Geschäftsführung und Kassenerführung, deren Aufgabe zum einen in der klassischen Heimatarbeit besteht, zum anderen in der konstanten und aktiven Begleitung der Entwicklung unserer Stadtteils Niederschelden in kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

Als die Heimat- und Verschönerungsgruppe quasi als Abteilung des Volksvereins Niederschelden 1981 gegründet wurde, war sie essenziell in vollem Umfang von den Einnahmen des Volksvereins abhängig. Aufgrund der ersten, durchaus bemerkenswerten Aktivitäten fanden sich Interessenten, die als sogenannte Fördermitglieder separate Beiträge ausschließlich für die Heimatarbeit einbrachten. Anfanglich des 25-jährigen Fortbestehens Seite 2

Bürgerhaus und Heimatmuseum - in der ehemaligen unteren Burgschloß

Der aktuelle Vorstand ist aus 7 Dienstkollegen, Sabine Grönewald, Maria Korack, Friedrich Schmidt, Egbert Rönch, Jürgen Weigast, Veronika Köster, Ulrike Böhme, Günter Messerschmidt, Helmut Schürcher und Norbert Grönewald.

www.heimatgruppe-niederschelden.de



Digitalisierung Archiv

Die Heimatgruppe Niederschelden verfügt über ausführliche und umfangreiche historische Unterlagen mit umfangreichem Bildmaterial und Equipment. Die nahezu 700-jährige Geschichte unseres Ortes mit einer umfangreichen montanindustriellen Entwicklung hat zu einem großen Bestand an Archivmaterial geführt. Die analogen Vorarbeiten zu einem geordneten und übersichtlichen Archiv sind erfolgreich abgeschlossen. Nunmehr soll abschnittsweise mit der Digitalisierung begonnen werden (zunächst Equipment und Bildmaterial, dann Schriftstücke, Dokumente etc.). Der Arbeitsaufwand soll mithilfe qualifizierter Technik vereinfacht werden. Dazu benötigen wir einen guten Scanner, ein Notebook mit großer Speicherkapazität und einen leistungsfähigen Drucker.

All das konnte in 2023 angeschafft werden, weil auf unseren Antrag hin, die Bezirksregierung Arnsberg einen Zuschuss von 2.000 € (Heimatscheck Landesprogramm NRW) gewährt hat. Dementsprechend ist im Herbst 2023 mit den ersten Digitalisierungsmaßnahmen begonnen worden. Die entsprechend aufwendigen Arbeiten werden durch Studenten der Uni Siegen gegen ein Honorar ausgeführt.

In 2024 sollen die Arbeiten fortgesetzt werden.



**„Das digitale Gedächtnis –
Vereinsarchiv per Mausclick“**

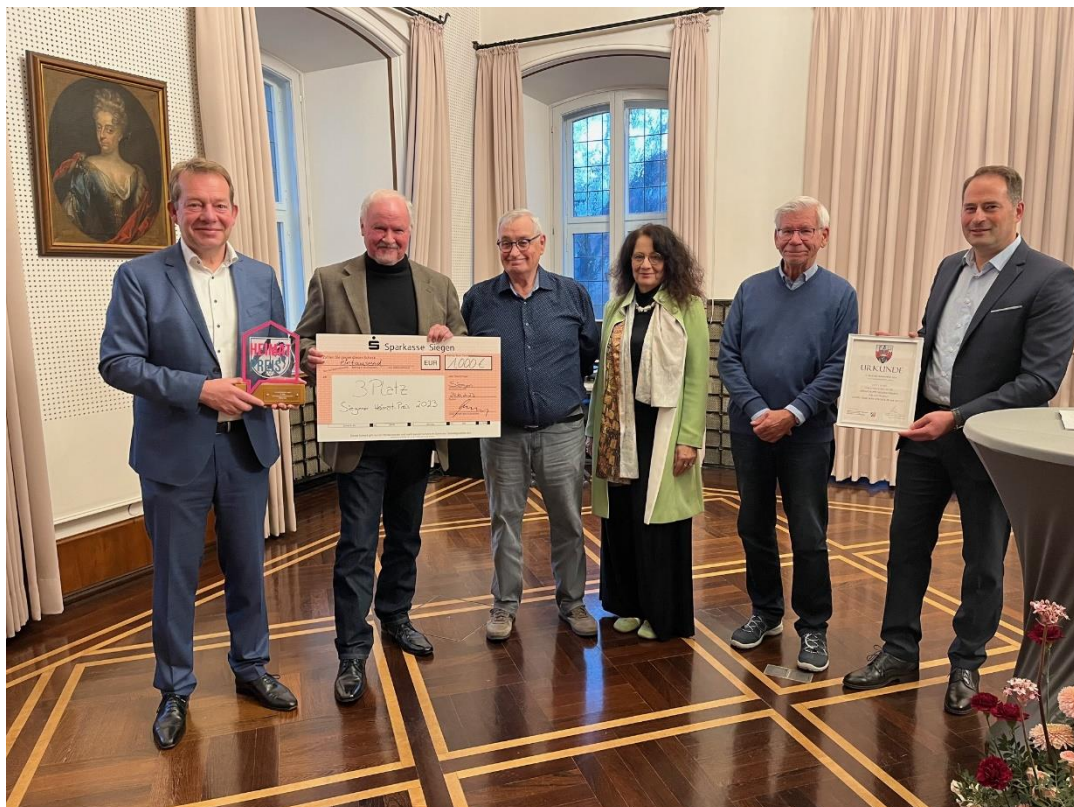


Beteiligung am Heimatpreis der Stadt Siegen

Seitens der Stadt Siegen wurde im Jahre 2023 zum fünften Mal der Siegener „Heimatpreis“ für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement verliehen, der mit insgesamt 5.000 € dotiert ist. Die Heimatgruppe Niederschelden hatte sich bei der Ausschreibung dieses Preises beworben und zwar mit dem Projekt „Rätsel-Tour vom Nordpol bis auf Kreta“.

Über die Vergabe des Heimatpreises der Stadt Siegen hatte eine Jury entschieden, die aus dem Bürgermeister und je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Ratsfraktionen bestand. Beratend unterstützt wurde sie von dem Kulturdezernenten, dem Stadtbaurat sowie der Leiterin Kultur. Der 3. Platz und damit 1.000 € gingen schließlich an die Heimatgruppe für das vorgenannte Projekt. Dieser innerörtliche Wanderweg mit 16 Stationen wird mittlerweile gerne gebucht.

Die Heimatgruppe bedankt sich ganz herzlich bei der Stadt Siegen für die Auszeichnung und die finanzielle Unterstützung.





Vergabe des 5. Ehrenpreises der Heimatgruppe

Die Heimatgruppe Niederschelden vergibt seit dem Jahr 2014 im Rhythmus von 2 Jahren einen Ehrenpreis für besonderes ehrenamtliches Engagement im Ort.

So konnte erstmals auf der Jahreshauptversammlung 2014 der Ehrenpreis vergeben werden und zwar an die Musikgruppe Niederschelden. In 2016 erhielten der SuS Niederschelden und der TV Niederschelden den Ehrenpreis für ihre vorbildliche Jugendarbeit. In 2018 wurden die Heimatfreunde Uli Bald und Rudolf Keßler geehrt. 2020 ging der Ehrenpreis postum an Anja Hoffmann. Durch die Corona-Pandemie musste eine Jahreshauptversammlung ausfallen, sodass auf der Jahreshauptversammlung 2023 die fünfte Ehrenpreisvergabe durchgeführt wurde.

Den Ehrenpreis 2023 der Heimatgruppe Niederschelden erhielt ein ganz besonderer Heimatfreund, nämlich Walter Velte, für sein jahrzehntelanges Engagement für den Volksverein Niederschelden und die Bergknappenkapelle Niederschelden. Vorschläge für künftige Ehrenpreise können gerne an den Vorstand der Heimatgruppe unterbreitet werden.





Ausstellung 100 Jahre Schließung Grube Henriette

Im Jahre 1923 wurde eine der bedeutendsten Gruben in Siegen-Süd, die „Vereinigte Henriette“ geschlossen. Ihre Grubenfelder lagen teils in der Schelder und teils in der Schelderhütter Gemarkung. Durch einen Zusammenschluss von mehreren kleinen Gruben entstand 1870 die Grube Vereinigte Henriette, deren Hauptgrube im Gebiet der Gruben „Rosengarten“ und „Rosenzweig“ in Niederschelden lag. Grubenbesitzer und Bergleute waren meist Bürger von Niederschelder. Die größte Teufe (bergm. Begriff für Tiefe) beträgt 675 m. Im Jahre 1914 übernahm die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft für den Betrieb. Nach Ansicht vieler Bergleute war das der Anfang vom Ende. Der Betrieb lief nur noch auf Ausbeute. Es wurden keine neuen Versuchsstrecken mehr angeschlagen. 1909 arbeiteten im Verbund 226 Belegschaftsmitglieder. Bis zur Stilllegung am 7. November 1923 wurden im Erzfeld „Beerberg“ ca. 400.000 t Eisenerz abgebaut. Aufgrund dessen hatte die Heimatgruppe beschlossen, eine Ausstellung zu diesem Thema im Heimatmuseum durchzuführen. Diese Ausstellung lief von Ende November 2023 bis Ende Januar 2024, jeweils sonntags. Als Fazit kann festgehalten werden, dass rund 100 Besucher zu der Ausstellung kamen, zum Teil aus dem weiteren Umfeld. Auf jeden Fall ein Erfolg.





Korrespondenz mit der Stadt wegen wichtiger Objekte im Ort

Die Heimatgruppe betrachtet es auch als ihre Aufgabe, unter Berücksichtigung der positiven Entwicklung des Ortes Niederschelden einzelne Projekte und Objekte zu begleiten bzw. die Notwendigkeit der Umsetzung gegenüber der Stadt Siegen deutlich zu machen.

Im vergangenen Jahr 2023 ist die Heimatgruppe beim Bürgermeister bzw. bei Fachabteilungen bezüglich folgender Maßnahmen vorstellig geworden:

- Abbruch der Bauruine ehem. Rathaus Eiserfeld in der Siegtalstraße und Zuführung einer sinnvollen Nutzung
- Sanierung des Siegdamms in Niederschelden mit der Option einer künftigen Wiederbepflanzung (Hochwasserschutz + Naturschutz)
- Ausweisung eines neuen Wohngebiets neben der ehemaligen Sandhalde (Maccostraße)
- Erwerb und Umnutzung eines Grundstücks im Panneviertel
- Fußgängerüberweg HTS/Maccostraße





E-Check Bürgerhaus

Aufgrund einschlägiger Vorschriften ist es erforderlich, in regelmäßigen Abständen die Elektroinstallation in öffentlichen Gebäuden zu überprüfen. Da das Bürgerhaus ein hohes Alter aufweist und noch über veraltete Elektroleitungen und Verteilerkästen verfügt, ist eine Überprüfung dringend geboten, übrigens auch aus versicherungsrechtlichen Gründen. In Abstimmung mit der Stadt Siegen ist daher in 2023 ein örtliches Elektronunternehmen mit der kompletten Prüfung beauftragt worden. Im Herbst 2023 lag das Prüfungsergebnis vor. Es ergeben sich mehrere notwendige Sanierungsmaßnahmen, die auch zwischenzeitlich mit der Stadt Siegen erörtert wurden. So sollen im kommenden Jahr sowohl im Kellergeschoss, als auch im Ober- und Dachgeschoss Erneuerungsarbeiten durchgeführt werden. Stadt und Heimatgruppe haben sich auf eine Kostenteilung geeinigt.





Belegung/Vermietung des Bürgersaales

Der Bürgersaal des Bürgerhauses ist nach wie vor als Veranstaltungsraum für kleinere Anlässe sehr beliebt. Zum einen ist das Ambiente des Saales sehr ansprechend, zum anderen besteht auch die Möglichkeit, visuell und audiotecnisch eine Veranstaltung zu begleiten. Des Weiteren ist die angebundene und modernisierte Küche für die gastronomische Versorgung gut geeignet. Schließlich ist es auch nach vorheriger Abstimmung möglich, das Heimatmuseum über dem Bürgersaal ergänzend zu öffnen.

Im Jahre 2023 ist der Bürgersaal insgesamt 31-mal genutzt worden. Angefangen vom Sonntagskaffee über Nutzungen durch den VdK-Ortsverein oder die Waldgenossenschaft oder den Haus- und Grundbesitzerverein bis hin zu Konfirmations- und Geburtstagsfeiern sowie Beerdingungsnachfeiern erfreute sich das Bürgerhaus großer Beliebtheit. Die dadurch erzielten Einnahmen sind ein wichtiger Bestandteil des Budgets der Heimatgruppe.

